

## Wandern mit dem Heimatverein



Die Wandertruppe freut sich schon wieder auf die nächste Frühwanderung.

FOTO: FR

**Bramstedt.** Wie in den vorangegangenen Jahren hieß es am Sonntag wieder beim Heimatverein Bramstedt „Wanderschuhe anziehen und raus in die Natur“.

Schon um sechs Uhr morgens begrüßte der Vorsitzende Hermann Heisse seine 25 Wandergesellen vor dem Niedersachsenhaus. Und los ging es durch Wald und Felder der Gemeinde Bramstedt auf der rund zwölf Kilometer langen Strecke.

Vorbei an Baggersee und Sandkuhle, ging es Richtung Wittstedt in das Wochenendgebiet und wieder zurück durch den Häsebusch nach Bramstedt. Hier wartete auf die hungrigen Wanderer ein deftiges Frühstück, liebevoll zubereitet von Helga Jugsch, Heidi Monsees und Renate Heyer vom Heimatverein Bramstedt. Die Teilnehmer freuen sich schon auf die Frühwanderung im nächsten Jahr.

## Mit Bravour gemeistert



Sie alle haben ihre Reitabzeichen bestanden und freuen sich über ihre Urkunden.

FOTO: FR

**Scharmbeckstotel.** Insgesamt 20 Teilnehmer konnten am 26. April in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen. Sie absolvierten mit teilweise sehr guten Leistungen die Prüfungen. Die Bewerber kamen aus verschiedenen Bereichen: Dabei waren Vereinsmitglieder des Rfv Scharmbeckstotel und einigen umliegenden Vereinen, Menschen mit Handicap sowie Mitarbeiter des Therapeutischen Reitens.

Den Anfang machten um neun Uhr die Teilnehmer des dressurspezifischen Reitabzeichens Vier. Sie mussten sich zunächst den Anforderungen einer Dressurreiterprüfung der Klasse L stellen. Es folgten die Dressur-, Spring-, und Longierprüfungen sowie der theoretische Teil der Absolventen der Reitabzeichen Vier und Fünf sowie der Longierabzeichen Vier und Fünf.

Seit 2014 wurden für die Anforderungen der Abzeichenprüfungen

neue Richtlinien herausgebracht. So gehört zu dem dressurspezifischen Abzeichen der Klasse Fünf auch das Überwinden eines kleinen Parcours, bestehend aus zwei Bodenricks sowie das Reiten im leichten Sitz. Die Teilnehmer des Reitabzeichens Fünf mussten zudem in der Bodenarbeit mit ihren Pferden überzeugen.

Zulassungsvoraussetzung für den Erwerb des Reit- und Longierabzeichens Fünf ist der Basispass.

## Irischer Musiker singt im Kulturhof



Rob Hope von der Band Senakah ist unter dem Namen Senakah Acoustic alleine in Deutschland unterwegs.

FOTO: FR

**Beverstedt.** Am Mittwoch, 14. Mai, wird um 20 Uhr die Konzertreihe „Songs & Whispers“ im Kulturhof Heyerhöfen fortgesetzt. An diesem Abend gastiert auf Einladung des Markt- und Kulturvereins Beverstedt Rob Hope, Sänger, Gitarrist und Songwriter. „Eddie Vedder an seinem besten Tag“, urteilte ein US-amerikanisches Onlinemagazin über den Ausnahmemusiker Rob Hope von der irischen Band Senakah.

Die Musiker gründeten die Band Senakah 2006 in Limerick City. Nach der Veröffentlichung des ersten Albums „Sweeter than Bourbon“ (2008) erhielten die Musiker die Gelegenheit, fast hundert Shows in den USA zu spielen, unter anderem auch im legendären Whiskey A Go Go in Hollywood.

Eine Weile tourten sie sogar mit Bernie Worrell, dem Keyboarder der Talking Heads. Zurück in Irland, nahm die Band ein weiteres Al-

bum, produziert von Cranberries-Gitarrist Noel Hogan, auf. Die Singleauskopplung „Human Relations“ des gleichnamigen Albums wurde in Irland zu einem wahren Hit. Insgesamt erinnert der Sound der Band an den Gitarrenpop der 90er Jahre.

Tickets gibt es unter Tel. 04747-1014 (Praxis Dr. Steiner), montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

## Plattdeutsch sprechen in der Familie



Auch der Nachwuchs war dabei: Der acht Jahre alte Eide liest einen Text auf Plattdeutsch vor.

FOTO: FR

**Beverstedt.** „Snack mol Platt“ – Mit dieser Absicht lud der Heimatverein Beverstedt zu seinem ersten Herdabend 2014 auf dem Flett des Heimathauses in Wachholz ein.

Die ausgewählten plattdeutschen Texte sind dem Buch Von de, de vör uus weern (Autorin Anka Scharrelmann Hüchting) entnommen. Die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörer zeigte, dass die Situationen, aus dem Leben gegriffen wie Besöök, Kumfermatioon

und andere, mit feinstem Sprachgefühl für das Plattdeutsche verfasst und gekonnt vorgetragen wurden.

Als Vorleser wirkten mit die Autorin Anka Hüchting, Heerstedt-Dohren, Familie Büttelmann aus Appeln – Großmutter Anke, Mutter und Enkel Eide (acht Jahre alt), Erika Dreyer, Heerstedt-Lohe und Heino v. Glahn, Heerstedt.

Es war ein gelungener Abend, der abermals zeigte, dass das Kulturgut Plattdeutsche Sprache nur

erhalten werden kann, wenn in den Familien plattdeutsch gesprochen und an die nachfolgende Generation weitergegeben wird.

Einige plattdeutsche Lieder, von allen Beteiligten begeistert mitgesungen, trugen zum Gelingen des Abends bei.

## Maifeiertag am Heimathaus Wachholz



Trotz der niedrigen Temperaturen kamen viele Besucher.

FOTO: FR

**Wachholz.** Das Wetter mit fast sommerlichen Temperaturen versprach einen erfolgreichen Maifeiertag. Doch am Vormittag des 1. Mai galten beim Aufbau der Zelte, Tische und Bänke am Heimathaus Wachholz die besorgten Blicke der Helfer dem verhangenen Himmel und dem Thermometer.

Doch alles war vorbereitet, der Teig für den Butterkuchen angegrührt und der Backofen angeheizt, die Gäste konnten nun kommen.

Der Wettergott ließ die zahlreichen Helfer des Heimatvereins nicht im Stich. Es blieb trocken, wenn auch bei verhaltenen Temperaturen.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Klaus Böse, konnte um 13 Uhr zahlreiche Gäste begrüßen, und schon um 14 Uhr waren alle Tische und Bänke am Heimathaus besetzt. Es mussten sogar weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Die Helfer der Backgruppe hatten alle Hände voll zu tun, um die Wünsche

der Besucher zu erfüllen. Der frische Butterkuchen war wie immer ein Gaumenschmaus und fand reißenden Absatz.

Die Ausstellungsräume in der Scheune und im Heimathaus wurden gut besucht und es war viel Lob über den gesamten Eindruck des Heimathauses zu hören. Die Freiwillige Feuerwehr Basdahl sorgte für die musikalische Unterhaltung. Die Hüpfburg wurde von den Kindern gerne genutzt.

## Ohne Koffer in den Urlaub



Erholung ist auch möglich, ohne weit weg zu fahren. Das zeigt das Angebot der Arbeiterwohlfahrt Osterholz.

FOTO: FR

**Osterholz.** Urlaub ohne Koffer ist ein Angebot für alle, denen das übliche Urlaubsangebot zu anstrengend ist und die es vorziehen, am Abend wieder im heimischen Bett zu schlafen. An fünf Tagen werden die Teilnehmenden morgens abgeholt und am Abend wieder nach Hause gebracht. Das jeweilige Tagesprogramm ist abwechslungsreich gestaltet und sieht neben gemeinsamen Aktivitäten und Unterhaltungen auch gemeinsames Mit-

tagessen und Kaffeetrinken vor. Die Kosten für den Urlaub ohne Koffer beinhalten das gesamte Programm inklusive Mahlzeiten sowie Abholddienst, Betreuung und Versicherung. Möglichkeiten zur Mittagspause sind vorhanden.

Urlaub ohne Koffer wird in diesem Jahr zwei Mal angeboten: vom 14. Juli bis zum 18. Juli sowie vom 25. August bis zum 29. August. Er findet statt im Tagungshaus Bredbeck in Osterholz-Scharmbeck.

Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro und beinhaltet den Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie An- und Abfahrt.

Hermann Bohling, Kreisvorsitzender der AWO Osterholz: „Es besteht die Möglichkeit, sich für eine Woche Urlaub zu gönnen, für eine Woche Abwechslung zu haben.“ Anmelden kann man sich beim AWO Kreisverband Osterholz, Tel. 04791 982727 oder per E-Mail: info@awo-kv-osterholz.de.